

**4212/AB XXII. GP****Eingelangt am 14.07.2006****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Bildung, Wissenschaft und Kultur

**Anfragebeantwortung****DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM****bm:bwk****Bundesministerium für  
Bildung, Wissenschaft  
und Kultur**

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament

1017 Wien

GZ 10.000/0118-III/4a/2006

Wien, 10. Juli 2006

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4283/J-NR/2006, die die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Kolleginnen und Kollegen am 18. Mai 2006 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1., 2. und 3.:

Mein Büro hat veranlasst, dass der Teil der Rede zur Lage der Nation, der sich auf das Thema „Bildung“ bezieht, zur Information der Lehrerinnen und Lehrer per E-Mail an die Schulen verschickt und auf die Homepage des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gestellt wurde.

Ad 4.:

Der Bundeskanzler hat in seiner Rede zur Lage der Nation eine Vielzahl von wichtigen Themen angesprochen. Einen Teil widmete er der Bildung. Zentraler Punkt war seine Position zur Stellung der Lehrerinnen und Lehrer, die für die Gesellschaft und damit für Österreich wichtige Arbeit leisten. Insbesondere wies er auf deren Fachkompetenz hin, aber auch auf die wichtige pädagogische Aufgabe der Lehrpersonen, deren Wort wieder etwas gelten müsse.

Diese Aussage ist für die Arbeit und die Motivation der Lehrerinnen und Lehrer sehr wichtig. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, das überzeugt davon ist, dass viele Maßnahmen im Bildungsbereich nur durch die Motivation und Leistungsbereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer umzusetzen sind, ist der Meinung, dass es wichtig ist, diesem Personenkreis die erfolgte Anerkennung auch mitzuteilen.

Ad 5. und 6.:

Es sind daraus keine Kosten entstanden.

Die Bundesministerin:

Elisabeth Gehrher eh.